

**Verordnung
des Landkreises Cloppenburg
über die Erweiterung des Warenangebotes auf dem Wochenmarkt
in Ramsloh, Gemeinde Saterland, vom 11.10.1988
(Amtsbl. Reg.-Bez. Weser-Ems, S. 1117)**

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.01.1987 (BGBl. I S. 425) in Verbindung mit der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung nach § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung vom 31.08.1977 (Nds. GVBl. Seite 466) hat der Kreisausschuss des Landkreises Cloppenburg in seiner Sitzung am 11.10.1988 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Auf dem Wochenmarkt in Ramsloh dürfen außer den in § 67 Abs.1 der Gewerbeordnung bestimmten Gegenständen folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

1. Tabakwaren,
2. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
3. Irdene Geschirre und Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren),
4. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs (z. B. Töpfe und Bratpfannen, Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Aufwaschlappen, Kaffeefilter),
5. Reinigungs- und Putzmittel,
6. Kleintextilien (z. B. Krawatten, Unterwäsche, Mieder, Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Plastiktisch- und Zierdecken, Wachstuchdecken),
7. Kurzwaren (z. B. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen, Rasierklingen, Reißbrettstifte),
8. Toilettenartikel einfacher Art (z. B. Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalze, Papiertaschentücher),
9. Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel (jedoch nicht Pflanzenschutzmittel),
10. Modeschmuck,
11. Kleinspielwaren,
12. Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsartikel.

§ 2

Die für den Handel mit den genannten Waren zu beachtenden gewerbe- und lebensmittelrechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems in Kraft.

Cloppenburg, den 11.10.1988

Landkreis Cloppenburg

Schewe
Landrat

Rausch
Oberkreisdirektor